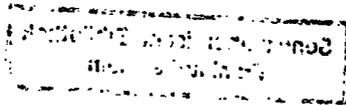


Hanna-Maria Zippelius

Die vermessene Theorie

Eine kritische Auseinandersetzung
mit der Instinkttheorie von Konrad Lorenz
und verhaltenskundlicher Forschungspraxis



4.3 Operationalisierung der Bereitschaft	51
4.4 Operationalisierung von Reizwerten	59
5. Vorhersagen der Lorenzschen Theorie.....	68
5.1 Schwellenwertänderungen	68
5.2 'Leerlaufverhalten' und andere dysteleonome Konsequenzen der Theorie	70
6. Der Begriff 'angeboren' in der Theorie von Konrad Lorenz.....	75
Kapitel III	
Was wissen wir nun wirklich? Eine kritische Analyse empirischer Befunde	
1. Die Erbkoordination	87
1.1 Die Formkonstanz	87
1.2 Die Erbkoordination in ihrer Abhängigkeit von einer spezifischen Motivation	89
1.3 Erbkoordinationen als Verständigungsweisen	96
2. Der angeborene Erkennungsmechanismus	98
2.1 Komplexqualität oder Merkmalerkennung.....	98
2.2 Kontextunabhängigkeit.....	102
2.3 Schlüsselreiz oder Schlüsselkomponente.....	104
2.4 Bewegungsmerkmale als auslösende Komponenten.....	111
2.5 Eine Fallstudie zur relativen Bedeutung von Schlüssel- komponenten: Kampf- und Balzverhalten des Stichelings.....	115
2.6 Eine Fallstudie zur Reizwertbestimmung: Das Bettelverhal- ten von Silbermöwenküken.....	124
2.7 Zwei Fallstudien zur Reizsummation	136
2.7.1 Kampfverhalten bei Cichliden	136
2.7.2 Eierkennung bei der Silbermöwe.....	141
2.8 Empirische Befunde zur 'überoptimalen' Wirkung von Attrappen.....	158
2.9 Das modifizierte AAM Modell nach Baerends	166
3. Die gesetzmäßigen Schwankungen der Bereitschaft.....	169
3.1 Empirische Befunde zu Schwellenwertänderungen.....	169

3.2 Zwei Fallstudien zur Bereitschaftsmessung	173
3.2.1 Sexuelle Bereitschaft	173
3.2.2 Aggressionsbereitschaft	177
4. Eine Fallstudie zum Prinzip der doppelten Quantifizierung: Balzverhalten beim Guppy.....	186
5. Motivierende und demotivierende Reize.....	193
5.1 Die 'Kurzzeitwirkung' motivierender Reize: Unter- suchungen zum Kampfverhalten bei Buntbarschen	193
5.2 Die 'Langzeitwirkung' motivierender Reize: Weitere Versuche zum Kampfverhalten bei Buntbarschen.....	213
5.3 Das Konzept der abschaltenden Endsituation.....	217
6. Inkongruenzen und ad hoc Anpassungen.....	221
 Kapitel IV Das Zusammenwirken von Erbkoordinationen	
1. Das Konzept der 'relativen Stimmungshierarchie'	231
2. Das Konzept der Endhandlung von Hassenstein	235
3. Das Modell des Maximalwertdurchlasses	239
4. Das Modell der 'Hierarchie der Instinktzentren' von Tinbergen	242
5. Modelle zum Übersprungverhalten.....	249
 Kapitel V:	
Klassische Ethologie und moderne Verhaltensökologie - Gegensatz oder Ergänzung?.....	263
 Literaturverzeichnis	281
 Sachwortregister	292